

MEDIENMITTEILUNG

Jahresabschluss 2008 der EMS-Gruppe

- **Ausbau der globalen Marktpositionen**
- **Weltweiter Konjunkturunbruch beeinträchtigt Geschäftsverlauf**
- **Grosse unternehmerische Handlungsfreiheit dank solider Bilanz und viel Liquidität**

1. Zusammenfassung

Die EMS-Gruppe, die in den Geschäftsbereichen **Polymere Werkstoffe** und **Feinchemikalien / Engineering** weltweit tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, erzielte 2008 einen **Nettoumsatz** von CHF 1'504 Mio. (1'552) und ein **Betriebsergebnis (EBIT)** von CHF 220 Mio. (270).

Der konsolidierte **Nettoumsatz** in lokalen Währungen schloss trotz weltweiter Verschlechterung der Konjunktur auf Vorjahreshöhe (+0.8%). Schwächere Fremdwährungen schmälerten jedoch den Umsatz in Schweizer Franken auf CHF 1'504 Mio. (1'552) und 3.1% unter Vorjahr.

Das geplante Wachstum mit Neugeschäften im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe konnte erfolgreich umgesetzt werden. Besonders positiv entwickelten sich Metallersatzanwendungen mit neuen Kunststoffen. Der Unternehmensbereich EMS-EFTEC* konnte zahlreiche neue Geschäfte bei Automobilherstellern - und damit auch Marktanteile - gewinnen.

Die weltweite Verlangsamung der Konjunktur, welche im 4. Quartal 2008 in einen regelrechten Konjunkturunbruch mündete, zwang die Kunden zu umfangreichen Produktions- und Lagerreduktionen, was auch bei EMS einen starken Rückgang der Verkaufsmengen zur Folge hatte.

* vormals Unternehmensbereich EMS-TOGO

Das Betriebsergebnis (**EBIT**) betrug CHF 220 Mio. (270) und lag konjunktur- und währungsbedingt 18.7% tiefer als im Vorjahr. Der **EBITDA** belief sich auf CHF 278 Mio. (324).

Das **Finanzergebnis** erreichte CHF 38 Mio. (64). (Das hohe Finanzergebnis des Vorjahres war auf ausserordentliche Wertschriftenverkäufe zurückzuführen.)

Der **Nettogewinn** nach Abzug der Steuern betrug CHF 215 Mio. (294). Der Gewinn pro Aktie belief sich auf CHF 9.25 (12.14).

Der **Operative Cash Flow** konnte auf CHF 275 Mio. (181) und der **Operative Free Cash Flow** auf CHF 212 Mio. (110) erhöht werden.

Die **Eigenkapitalquote** lag bei hohen 58.1% (56.1%). Die erzielte **Eigenkapital-Rendite** betrug 22.1% (23.0%).

EMS plant für das Geschäftsjahr 2008 die Ausschüttung einer **ordentlichen Dividende** von CHF 5.00 pro Aktie (6.00).

Für **2009** geht EMS von einer nochmals deutlich schlechteren weltweiten Konjunktorentwicklung aus. In der Folge werden Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) unter Vorjahr erwartet.

Die bisherige Strategie des Ausbaus der Spezialitäten im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe wird beschleunigt weitergeführt.

Dank innovativem, hochmarginigem Spezialitätengeschäft, reichlicher Liquidität und hoher Eigenkapitalquote ist EMS in guter Verfassung, um die Marktchancen rasch und flexibel wahrzunehmen und die eigenen Marktpositionen weiter auszubauen.

2. Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung 2008

in Mio. CHF	2008	2007
Nettoumsatz	1'504	1'552
Veränderung	-3.1%	+11.2%
Veränderung in lokalen Währungen	+0.8%	+9.2%
EBITDA ¹⁾	278	324
Veränderung	-14.1%	+8.6%
In % des Nettoumsatzes	18.5%	20.8%
Betriebsergebnis (EBIT) ²⁾	220	270
Veränderung	-18.7%	+9.5%
In % des Nettoumsatzes	14.6%	17.4%
Finanzergebnis	38	64
Veränderung	-41.1%	-46.1%
Ertragssteuern	42	40
Nettogewinn ³⁾	215	294
Veränderung	-26.7%	-4.5%
In % des Nettoumsatzes	14.3%	18.9%
Gewinn je Aktie (in CHF) ⁴⁾	9.25	12.14
Veränderung	-23.8%	-6.5%
Operativer Cash Flow ⁵⁾	275	181
Veränderung	+52.3%	-21.2%
Investitionen	64	72
In % des Operativen Cash Flow	23.2%	39.8%
Operativer Free Cash Flow ⁵⁾	212	110
Veränderung	+93.2%	-34.5%
In % des Nettoumsatzes	14.1%	7.1%
Eigenkapital	975	1'277
In % der Bilanzsumme	58.1%	56.1%
Eigenkapital-Rendite	22.1%	23.0%
Eigenkapital je Aktie (in CHF) ⁴⁾	42.61	54.71
Anzahl Mitarbeiter	2'165	2'231

- 1) EBITDA = Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
- 2) EBIT = Earnings Before Interest and Taxes
= Gewinn vor Zinsen und Steuern = Betriebsergebnis
- 3) Nettogewinn = Gewinn nach Steuern, inklusive Minderheitsanteile
- 4) Durchschnittliche gewichtete Anzahl Namenaktien per 31.12.2008: 22'887'970 Aktien
(31.12.2007: 23'335'901 Aktien)
- 5) Operativer Cash Flow = EBITDA plus Veränderung Nettoumlaufvermögen abzüglich Steuerzahlungen
- Operativer Free Cash Flow = Operativer Cash Flow abzüglich Investitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen

3. Kurzkomentar zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung

3.1 Frühzeitig getroffene Massnahmen im Hinblick auf Konjunkturrückgang

Für 2008 erwartete EMS frühzeitig einen weltweiten Konjunkturrückgang und ein schwieriges Marktumfeld. In der Folge wurden Kosten und Investitionen bereits zurückhaltend geplant.

Die in der ersten Jahreshälfte massiv angestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise beschleunigten den erwarteten Konjunkturrückgang noch. Im **April 2008** reagierte EMS deshalb mit einem Kostensparprogramm, Personalstopp und der Verschiebung von Investitionen. Produktionsmengen und Lager wurden reduziert.

Die Finanzkrise bewirkte einen Konjunkturunbruch historischen Ausmasses. Im **Oktober 2008** leitete EMS Restrukturierungen ein, bereitete Kurzarbeit vor, verschärfte das Debitorenmanagement und intensivierte die Bewirtschaftung der Liquidität.

Auf **Ende Jahr** zwang der dramatische Nachfrageeinbruch die Kunden weltweit zu umfangreichen Produktions- und Lagerreduktionen, was auch bei EMS eine starke Reduktion der Verkaufsmengen zur Folge hatte. EMS verlängerte die Weihnachtspause und löste Kurzarbeit aus.

In den vergangenen Jahren zählte in der Finanzwelt praktisch nur die Umsatz- und Gewinnentwicklung. Gewinnmarge, Free Cash Flow und Verschuldung wurde wenig Aufmerksamkeit zuteil. Die aktuelle Situation bei einigen bedeutenden Unternehmen zeigt auf, wie ausschlaggebend für das Überleben eines Unternehmens Cash Flow und Eigenkapitalquote sein können.

EMS hat stets einen hohen Free Cash Flow erwirtschaftet und grossen Wert auf das Eigenkapital gelegt. 2008 betrug der Operative Cash Flow CHF 275 Mio. (181) und vermochte die getätigten Investitionen von CHF 64 Mio. problemlos zu finanzieren. Der Operative Free Cash Flow betrug im abgelaufenen Jahr hohe CHF 212 Mio., was 76.8% des Operativen Cash Flow entspricht.

Als Zielgrösse für die Eigenkapitalquote strebte EMS jeweils eine Grösse von 40-60% an. Im vergangenen Jahr betrug die Eigenkapitalquote von EMS sogar 58.1% und dies trotz erfolgtem Aktienrückkauf in der Höhe von CHF 300 Mio.

3.2 Nettoumsatz

Der Nettoumsatz in lokalen Währungen lag auf Vorjahreshöhe (+0.8%). Die im Vergleich zum Schweizer Franken schwächeren Fremdwährungen (Euro, US-Dollar und asiatische Währungen) schmälerten den Umsatz in Schweizer Franken. Der Umsatz in Schweizer Franken betrug CHF 1'504 Mio. (1'552) und schloss 3.1% unter Vorjahr.

94.9% (95.0%) des Nettoumsatzes wurde ausserhalb der Schweiz erzielt, und zwar 59.3% (61.8%) in der Europäischen Union, 20.0% (20.2%) in Asien, 11.6% (8.7%) in Nordamerika* und 4.0% (4.3%) in den übrigen Ländern. In der Schweiz realisierte EMS 5.1% (5.0%) des Nettoumsatzes.

Trotz geringem Umsatzanteil in der Schweiz stellt EMS mit 54.1% (58.5%) nach wie vor den grössten Teil der Produkte in der Schweiz her. In der Folge beeinflusste der 2008 im Vergleich zu den Fremdwährungen starke Schweizer Franken die Herstellkosten und das Ergebnis negativ. 25.0% (24.0%) der verkauften Produkte wurden in der Europäischen Union, 12.5% (12.4%) in Asien und 8.4% (5.1%) in den USA* produziert.

3.3 Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich auf CHF 220 Mio. (270). Dank frühzeitig eingeleiteter Massnahmen auf der Kosten- und Investitionsseite konnte ein weiterer Rückgang des Betriebsergebnisses aufgehalten werden.

3.4 Finanzergebnis

EMS verfolgt die Strategie der Konzentration auf das operative Geschäft. Dem Finanzergebnis kommt eine geringe Bedeutung zu.

In Umsetzung dieser Strategie und im Hinblick auf einen erwarteten Konjunkturrückgang baute EMS in den Vorjahren bedeutende Aktienpositionen (in erster Linie LONZA) erfolgreich ab und erwirtschaftete so jeweils ausserordentlich hohe Finanzergebnisse. Das Finanzergebnis 2008 betrug CHF 38 Mio. (64).

* Die Erhöhung der Umsatz- und Produktionsanteile Nordamerika ist auf die neue Vollkonsolidierung des Amerika-Geschäfts des Unternehmensbereichs EMS-EFTEC zurückzuführen.

3.5 Eigenkapital

Der im 2008 getätigte Aktienrückkauf in der Höhe von CHF 300 Mio. reduzierte das Eigenkapital auf CHF 975 Mio. (1'277). Die **Eigenkapital-Quote** wurde jedoch trotzdem auf hohe 58.1% (56.1%) gesteigert. Die **Eigenkapital-Rendite** belief sich auf 22.1% (23.0%). Sowohl die Eigenkapital-Quote als auch die Eigenkapital-Rendite sind im Branchenvergleich hoch. Sie sind Ausdruck der überdurchschnittlichen Ertragskraft von EMS.

3.6 Zurückgenommene Investitionen

In Erwartung einer schwächeren Konjunktur plante EMS die Investitionen 2008 bereits zurückhaltend. In der ersten Jahreshälfte, als die Energie- und Lebensmittelpreise erheblich anstiegen und eine Beschleunigung des Konjunkturrückgangs absehbar wurde, schränkte EMS die Investitionstätigkeit nochmals stark ein. Verschiedene Ausbauprojekte wurden verschoben.

Insgesamt tätigte EMS **Investitionen** für CHF 64 Mio. (72). Davon wurden 51.7% (61.4%) in der Schweiz, 21.9% (29.5%) in der Europäischen Union, 23.4% (6.8%) in Asien und 3.0% (2.3%) in den USA investiert.

Dank frühzeitiger Anpassung der Lagerbestände und eines strikten Debitorenmanagements gelang es, den **Operativen Cash Flow** auf CHF 275 Mio. (181) zu erhöhen. Wie in den Vorjahren konnten die Investitionen problemlos aus eigener Kraft finanziert werden. Der **Operative Free Cash Flow** belief sich auf CHF 212 Mio. (110), was 76.8% des gesamten Operativen Cash Flows entspricht.

4. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche

in Mio. CHF	2008	%-Abw. Vorjahr	2007	%-Abw. Vorjahr
Polymere Werkstoffe				
Nettoumsatz	1'392	-2.5%	1'428	+12.8%
- In lokalen Währungen		+1.6%		+10.7%
EBITDA	251	-13.0%	288	+13.3%
- In % des Nettoumsatzes	18.0%		20.2%	
EBIT	201	-17.2%	243	+13.7%
- In % des Nettoumsatzes	14.5%		17.0%	
Feinchemikalien / Engineering				
Nettoumsatz	112	-10.3%	125	-4.4%
- In lokalen Währungen		-9.5%		-5.4%
EBITDA	27	-23.5%	35	-19.3%
- In % des Nettoumsatzes	24.0%		28.1%	
EBIT	18	-32.3%	27	-18.1%
- In % des Nettoumsatzes	16.2%		21.5%	
EMS-Gruppe				
Nettoumsatz	1'504	-3.1%	1'552	+11.2%
- In lokalen Währungen		+0.8%		+9.2%
EBITDA ¹⁾	278	-14.1%	324	+8.6%
- In % des Nettoumsatzes	18.5%		20.8%	
EBIT ²⁾	220	-18.7%	270	+9.5%
- In % des Nettoumsatzes	14.6%		17.4%	

¹⁾ EBITDA = Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

²⁾ EBIT = Earnings Before Interest and Taxes
= Gewinn vor Zinsen und Steuern
= Betriebsergebnis

5. Kurzkomentar zu den einzelnen Geschäftsbereichen

Im Hauptbereich der **POLYMEREN WERKSTOFFE** konnte EMS erfolgreich weitere Anwendungen mit Spezialitäten erschliessen und neue Produkte einführen. Auch dem Unternehmensbereich EMS-EFTEC gelang es, zahlreiche Neugeschäfte dazuzugewinnen. Die Marktpositionen konnten weltweit ausgebaut werden. Schwächere Fremdwährungen belasteten jedoch die Rechnung in Schweizer Franken.

Die historischen Konsumeinbrüche, besonders im letzten Quartal 2008, zwangen die Kunden (insbesondere die für EMS wichtige Automobilindustrie) zu umfangreichen Produktions- und Lagerreduktionen. Dies bewirkte auch bei EMS einen starken Rückgang der Verkaufsmengen.

Der Nebenbereich **FEINCHEMIKALIEN / ENGINEERING** verzeichnete aufgrund des schlechteren wirtschaftlichen Umfeldes erwartungsgemäss eine rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung.

6. Dividendenausschüttung

EMS verfolgt die Politik einer konsequent ergebnis- und liquiditätsorientierten Ausschüttung.

Der Generalversammlung 2009 wird deshalb eine ordentliche Dividende von CHF 5.00 zur Ausschüttung beantragt (6.00).

7. Ausblick / Vorschau 2009

EMS geht für 2009 von einer nochmals deutlich schlechteren weltwirtschaftlichen Konjunktur aus. Der rasch und stark erfolgte Konjunkturunbruch verbunden mit der angeschlagenen Verfassung der Finanzindustrie wird vermehrt zu Insolvenzen und steigender Arbeitslosigkeit führen. Die Situation an den Kredit- und Konsummärkten wird sich nochmals verschlechtern.

Unsicher ist, wie und wann sich die beträchtlichen staatlichen Stützungsmaßnahmen und Interventionen auswirken werden. Es ist denkbar, dass es punktuell unvermittelt zu starken Wachstumsschüben kommt, begleitet von Inflation und Währungsturbulenzen.

EMS wird die Entwicklung kontinuierlich verfolgen und mittels entsprechender Vorbereitung ein rasches Handeln sicherstellen. Dank innovativem, hochmarginem Spezialitätengeschäft, reichlicher Liquidität und einer hohen Eigenkapitalquote sieht sich EMS in guter Verfassung, um unabhängig, rasch und flexibel Chancen wahrzunehmen.

Die bisherige Strategie des Ausbaus der Spezialitäten im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe führt EMS beschleunigt weiter. Die Marktpositionen werden weiter ausgebaut.

Aufgrund des weltweit äusserst schwierigen konjunkturellen Umfelds werden jedoch Umsatz und Betriebsergebnis (EBIT) unter Vorjahr erwartet.

8. Termine

- | | |
|--|----------------|
| - 3-Monatsbericht 2009 | April 2009 |
| - Medienkonferenz / Halbjahresabschluss 2009 | 10. Juli 2009 |
| - Generalversammlung 2009 | 8. August 2009 |
| - 9-Monatsbericht 2009 | Oktober 2009 |
| - Medienkonferenz / Jahresabschluss 2009 | Februar 2010 |

* * * * *